

Heinz Keller
SVP Fraktion
Weidackerstrasse 3
9214 Kradolf

Martina Pfiffner Müller
FDP.Die Liberalen
Schlosswiese 3
8547 Gachnang

EINGANG GR			
15.6.24			
GRG Nr.	24	EA 4	31

Ciril Schmidiger
SVP Fraktion
Rebenacker 9
8574 Oberhofen

Raffaella Strähl-D'Ambrosio
SVP Fraktion
Ludwigstrasse 6
8573 Siegershausen

Einfache Anfrage

„Private Spitex-Anbieter erwirtschaften Dividenden auf Kosten von Kanton und Gemeinden“

Im Umfeld des Fachkräftemangels und angesichts der demografischen Entwicklung übernehmen immer häufiger Angehörige die Pflege naher Verwandten. Oft wird der eigene Ehepartner gepflegt. Um die Pflegeleistung gegenüber der obligatorischen Krankenkasse abrechnen zu können, lassen sich diese Personen von spezialisierten Firmen anstellen. Die grösste Firma in diesem Bereich ist die AsFam.

Gegen dieses Modell ist nicht grundsätzlich etwas einzuwenden, weil die Pflege durch nahe Angehörige wertvoll und wichtig ist. Es kann nicht auf Dauer erwartet werden, dass diese entschädigungslos stattfindet, wenn auf Erwerbseinkommen ganz oder teilweise verzichtet wird. Kritisch zu betrachten ist allerdings das Geschäftsmodell der AsFam und weiterer Firmen, das die Workzeitung am 16. Mai 2024 zu beurteilen. Dabei wurden von AsFam Stundenansätze von über Fr. 80 verrechnet, wovon nur Fr. 34 an die pflegende Angehörige Person gegangen ist. Der grösste Teil bleibt damit bei den anstellenden Firmen, die sich damit satte Dividenden finanzieren. Von den Fr. 80 wurden nach Abzug der Krankenkasse und Franchise rund Fr. 30 als Restkosten von den Gemeinden und dem Kanton getragen. Mit anderen Worten finanziert der Staat/Steuerzahler direkt Gewinne von privatwirtschaftlichen Unternehmen. Das ist grundsätzlich und angesichts der Finanzlage des Kantons und vieler Gemeinden unhaltbar.

Wir ersuchen den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Ist dem Regierungsrat das Geschäftsmodell von AsFam und ähnlichen Firmen bekannt?*
- 2. Wie hoch waren die Beiträge von Kanton und Gemeinden an AsFam und ähnliche Firmen in den vergangenen Jahren?*
- 3. Wie wird das Geschäftsmodell von AsFam auch in Bezug auf Legalität beurteilt?*
- 4. Was unternimmt der Kanton gegen diese Zweckentfremdung von Steuergeldern?*
- 5. Gibt es eine Möglichkeit, die ungerechtfertigten Zahlungen der vergangenen Jahre an AsFam und ähnliche Firmen zurückzufordern?*

Kradolf, 17. Juni 2024

Heinz Keller Martina Pfiffner Müller Ciril Schmidiger Raffaella Strähl-D'Ambrosio